

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 51

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprechsaal.

Fragen.

Frage 105. Kann mir Jemand ein bewährtes Mittel angeben gegen den Morgenjuchweiss? Mein Mann leidet seit einiger Zeit an diesem Uebel, ohne daß die bis jetzt angewandten Arzneimittel demselben Einhalt gethan. Der Schweiss tritt erst nach dem Erwachen ein.

Frage 106. Ist es der Gesundheit und überhaupt dem körperlichen Wohlbefinden kleiner Kinder zuträglich und soll eine besorgte Mutter darauf achten, daß solche die Glieder resp. Beine beim Schlafen gerade legen oder schäbeln ihnen das gekrümmte Liegen nicht?

Frage 107. Ist es rathsam, zarte kleine Kinder auch im Winter bei jeder Witterung an die frische Luft zu führen.

Antworten.

Auf Frage 105. Blutandrang nach dem Kopfe kann von verschiedenen Ursachen herrühren und ohne diese genau zu kennen, läßt sich auch kein Universalmittel gegen dieses Uebel nennen. Der Blutandrang nach dem Kopfe kann bewirkt werden: theils durch unpassende Kleider (enge Hals-tragen, festes Schnüren, kleine, enge Schuhe, zu leichte Bekleidung des Unterleibes und zu warme Bedeckung des Kopfes), theils durch schlechte Verdauung, unzureichende Ernährung (reichlicher Genuß von Spirituosen und reizender Nahrungs-mittel), Aufenthalt in schlecht ventilirten, heißen Räumen, aufregende Gesellschaft und Lektüre oder unregelmäßige Zirkulation des Blutes in Folge krankhaften Zustandes irgend eines Organes. Wo die Ursache des Blutandranges nach dem Kopfe bei ruhiger Prüfung der vorliegenden Verhältnisse nicht völlig klar am Tage liegt, da unterlasse der damit Be-haftete alles eigenmächtige Mediziniere und lasse sich durch

einen tüchtigen und gewissenhaften Arzt untersuchen, damit die Ursache dieser krankhaften Erscheinung aufgefunden werden kann. Durch kühle, reizlose Diät, angemessene Bewegung in reiner Luft, reichliches Wassertrinken, ableitende Fuß- und Handbäder, rationelle Hautpflege und Vermeidung aller oben angeführten Schädlichkeiten kann das Uebel oft gehoben oder im Keime erstickt werden.

Auf Frage 101. Man befreit den marmorenen Gegenstand mit einer Bürste und weichen Wasser von allen Unreinigkeiten und wäscht ihn dann mit stark verdünnter Salzsäure. Durch Seife schadet man der Farbe des Marmors.

Auf Frage 102. Nach Erfahrung werden Eiszolltücher und Teppiche durch Ausspannen auf dem Glätteis — mit einem feuchten leinenen Tuche belegt — mit dem nicht zu heißen Bügeleisen schnell abgedämpft. Zuletzt wird das abgedämpfte Tuch nach allen Seiten geschüttelt und erhält so seine vollkommene Frische und Glätte wieder.

Auf Frage 102: Gefäßstele oder gestrickte Fichus und Tapissierarbeiten werden auf folgende Weise am besten ausgeputzt: Man breite über einen Tisch eine gute Glätte-decke, binde sie fest oder beschwere sie mit Gewichtsteinen; alsdann feuchtet man sie mit lauwarmem Wasser, spannt das Fichu oder die Wollstickeri darauf aus, indem man dasselbe ringsum fest näht und über Nacht so liegen läßt. Stickerien werden gleich noch mit einem nicht zu heißen Eisen geglättet.

Auf Frage 102. Man spannt die gefädelten oder gestrickten Fichus und Teppiche genau der Form gemäß mit Stednadeln auf einem sauberen tannenen Brett oder Boden aus und belegt die Arbeit mit einem gut ausgewundenen, feuchten Tuche und läßt es über Nacht darauf trocknen. Auch

kann es nun mit einem trockenen, schweren Tuche beschwert werden, wenn die Farbe difficult ist.

Auf Frage 103. Herr Rutherford, Apotheker in Baden, ertheilt hierüber gerne direkt ertheilende Auskunft.

Auf Frage 103. Herr Z. Wäpse-Morj in Schaffhausen macht auf seinen elektr. Rheumatismus-Ableitungsapparat aufmerksam und glaubt, daß ein Versuch damit nicht ohne Wirkung sein dürfte.

Auf Frage 103. Für öfter sich wiederholende Gliederkrankheit, die, wie es scheint, einen chronischen Charakter angenommen hat, ist eine rationelle hydrotherapeutische Kur (Einwicklungen, Frottirungen des ganzen Körpers mit kaltem oder temperirtem Wasser, mäßig wirkende Hausdampfbäder u. s. w.) zu empfehlen, durch welche dauernde Heilung erfolgt. Auf Wunsch kann Anleitung ertheilt werden.

Auf Frage 103: Defteteres Baden in warmem Sodawasser hat sich bei meinem alten Vater recht gut bewiesen.

Auf Frage 104: Geben Sie Ihrem Töchterchen ganz getrocknete Abfallstoffe zu Puppenkleidern. Lassen Sie die Kleinen zuschneiden, nähen und garniren nach Herzenslust. Gewiß nährt solche Beschäftigung den Hang zur Eitelkeit nicht. Im Gegentheil, sie bildet und fördert die Mädchen in den Fertigkeiten der weiblichen Handarbeiten ganz ungemein. — Ich habe meinem Töchterchen die Puppe gelassen bis in's vierzehnte Altersjahr, und zwar zu ihrem großen Nutzen. Nach und nach mußte sie an ihren eigenen Kleidern ausbessern; ich gab ihr auch Stoff zu irgend einem leichtern Kleidungsstücke, wie z. B. ein Hemdchen, Schürchen, oder auch ein einfaches Jäckli, das machte ihm die größte Freude. Sie machte später ihre eigenen Röcke selbst, wie sie einst solche der Puppe gemacht hatte. Jetzt ist sie Arbeitslehrerin in einem größern Töchterinstitut und hoffentlich eine recht tüchtige.

Briefkasten der Redaktion.

Säusliche Stillvergnügte Waife. Es liegen Briefe für Sie in unserer Verwahrung; wollen Sie uns freundlichst mittheilen, unter welcher genauer Adresse wir Ihnen das Eingegangene zuwenden können.

Frau v. A. in P. Delfarben-Anstrich bezieht man folgendermaßen: Man überstreicht den zu reinigenden Gegenstand mit reiner Schmirleise und läßt diese je nach dem Alter des Anstriches 15—30 Stunden darauf haften, worauf die Delfarbe mit jammert der Seife abgewaschen werden kann. Eine Mischung von Potasche und Kalt soll alten Delfarben-Anstrich ebenfalls auflösen.

Frau Fr. S. in St. Del- oder Feitflede auf Fußboden lassen sich durch folgendes Verfahren sehr leicht entfernen. Eine Mischung von 3 Gewichtstheilen trockenen Zaponpulvers und 1 Gewichtstheil kohlenlaures Natron feuchtet man mit Wasser an und streicht die Mischung auf den Fleck. Schon nach 6—7 Stunden wird dieser verschwunden sein.

Frau P. in A. bei A. Freilich haben wir bereits eine Menge der verschiedenartigen Stärke- und Stärkergläsungspräparate im Handel, so daß die Wahl Dual macht. Wir selbst haben schon mancherlei auf diesem Gebiete geprüft und sind bis auf Weiteres am besten befriedigt von: Mad's Doppel-Stärke; sie enthält die nötigen Zusätze, um die Waäse feif und elastisch zu machen, ebenso die Zusätze zum G'splätzen. Diese Doppelstärke wird einfach in warmem Wasser aufgelöst und dann roß, auf kaltem Wasser verwendet.

Frau J. P. in G. Das Getränk, welches Sie meinen, heißt: „Reformirter Thee“, es wird folgendermaßen hergestellt: In 1 Liter kochende Milch schüttet man einen Liter voll feinen Thee, etwas guten Jamm, Nelken und Zucker, je nach Belieben. Wenn die Mischung gehörig gezogen hat, gießt man sie durch ein Haarfieb ab und setzt sie in einer Messing- oder Emailpfanne an's Feuer. Sobald die Flüssigkeit kocht, gießt man sie mit einigen Eigelb ab. — Warmbier ist in einigen Theilen Deutschlands ein sehr beliebtes Getränk. Zur Herstellung desselben quirlt man 4 Eibotter mit zwei Eßlöffel voll kalten Wassers sehr klar, rührt sie langsam in 1 1/2 Liter kochendem, wohl abgeschäumtem Bier, würzt es mit Zucker, Jamm, Nelken und Muskat, läßt es am Feuer noch ein wenig ziehen und quirlt es vor dem Serviren auch gut durch.

M. J. S., Frau Mina M. in B., G. in B. und Fr. Sena M. in B. Auch wir und mit uns noch Andere glauben das Ramlische; einen öffentlichen Protest ist aber die Sache nicht werth, Sie werden sehen. Freundlichen Gruß!

Herrn Dr. P. F. Die gewünschte Sendung ist erfolgt und für Ueberlassung der werthvollen Schr. füße unsern besten Dank! Mit

Ihrer Ansicht gehen wir einig: Ein Schwindler verpricht in einem Tage mehr, als ein ehrlicher Mann in einem Jahre halten kann. Wenn aber die Mahlen des Netzes zu groß sind, so schlüpfen die Fische wieder zwischen durch.

Liebe Frau M. Danken für Ihren Rath; wir haben aber eine andere Meinung, nämlich, daß wir schon zu viel von allerlei Mode angefaßt sind; wir arbeiten an etwas Einfachem, dem praktischen Schweizerinn Entsprachendem. Man muß eben wissen, daß dieses Produkt nur eine „eingeführte Waare“ ist und auf acht buchhändlerischen Wege kloß einen neuen Titel führt; Sie finden den ganz gleichen Text und die gleichen Helgen auch anderen deutschen Blättern beigelegt. — Nach von Colportage wollen wir nichts wissen; wenn uns um's Neujahr wieder jede von unsern lieben Verehrten eine zweite bleibende Adresse zukommt, so verdoppelt sich unser Kreis am nächsten. Allen gefallen ist schlimm und zu viel ist ungeeignet.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidezeitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, wünscht eine Stelle als **Ladentochter**. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1595]

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, denselben täglich 2 Stunden zu widmen. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der **französischen Sprache** geboten. Reduzirter Pensionspreis (Fr. 400). [1596] Nähere Auskunft im Bureau d. Bl.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches die Besorgung der Küche und der Hausgeschäfte versteht, sucht eine Stelle in St. Gallen. [1597] Gef. Offerten an die Expedition d. Bl.

1600] Eine gebildete, in den Hausarbeiten, sowie auch im Hotel-Fache praktische erfahrene Tochter aus guter Familie sucht Stellung als **Haushälterin, Pflegerin oder Gesellschafterin** zu einer älteren Dame. Treuer Erfüllung der Seitens der Gesuchstellerin übernommenen Pflichten darf man bestens versichert sein.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Blumenmacherinnen für Ball-Bouquets, Agraßen, Besteck-Blumen wollen sich unter Chiffre S. M. 1584 bei der Exped. d. Bl. melden. [1584]

Thee,

feinst schwarz **Souchong, Pecco** mit weissen Spitzen, feiner grüner **Perlthee**, reelle Waare zu massigen Preisen.

Müller'sche

Spezerei- und Samenhandlung, 1412] in Frauenfeld.

Dr. Katsch's
Gesundheits-Kaffee

nach dem Recepte des

Dr. Ferdinand Katsch in Stuttgart

allein ächt fabrizirt von

Hch. Franck Söhne in Ludwigsburg.

Vollständiger Ersatz

für Bohnen-Kaffee!

Empfiehlt sich, mit Milch genossen, als ein wohlsmackendes, kräftiges **Volksnahrungsmittel**.

Herr A. v. Fellenberg-Ziegler in Bern schreibt über Katsch's Kaffee:

„Ich habe denselben probirt und von Anderen probiren lassen. Das einstimmige Urtheil über denselben geht dahin, dass derselbe von angenehmem, ja vortrefflichem Geschmack ist, wohl ausgiebt und daher ein empfehlenswerthes Ersatzmittel für den arabischen Kaffee abgibt. Er eignet sich überdies sehr gut zum Mischen mit diesem, dessen Geschmack und Ausgiebigkeit er zudem viel besser, als alle anderen Surrogate, verbessert.“

Zu beziehen durch alle Spezerei-Handlungen des Landes und der Stadt und in den meisten Apotheken. [1073]

Sinniges Geschenk

für junge Mädchen und Frauen.

Diclytra.

Ein Blumenmärchen für die Frauenwelt, von Franz Wösig, illustirt von H. Heubner. Empfohlen in der „Cornelia“, Zeitschrift für häusl. Erzieh., „Chemnitzer Tageblatt“, „Allgem. Modenzig.“, „Saale-Ztg.“ etc. Eleg. geb., mit Goldschm. M. 2. 25. Verlag von 1533] P. Ehrlich in Leipzig.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Empfehlenswerthes Festgeschenk.

Der Hausaltar

Ein Erbauungsbuch

herausgegeben aus dem Nachlass von A. Heuer,

gew. Pfarrer in Burgdorf.

7 Bog. klein 8° in hübscher Ausstattung.

Preis cart. Fr. 1. 20, eleg. geb. Fr. 2. 20.

5 Ex. Fr. 5. — resp. Fr. 10. —

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder die Verlagsbuchhandlung **E. W. Krebs** in Bern. [1588]

Unübertreffliches

Mittel gegen Gliedsucht
und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeugnisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591]

Balth. Amstalden in Sarnen (Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen officiellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883.

O. Suidter, Apotheker.

Blumen-Spritzen

in grosser Auswahl.

Parfum-Zerstäuber,

Desinfections-Apparate,

Platin-Flüßlampe,

Räucher-Turbinen,

in praktischen, eleganten und dabei billigen Sorten, zu **Geschenken** sehr geeignet, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

C. Friederich Hausmann

1577] St. Gallen.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1.50, nebst Zerstäuber, von (M3991Z) 1530] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

Angefangene Weihnachtsarbeiten

für Kinder jeden Alters.
Sehr reiche Auswahl.
Stets Neuheiten.
Cataloge gratis u. franco.
Ausgewählte Alters-Collectionen
versendet bei Einsd. d. Betrages franco:
Coll. I für Kinder v. 3—5 Jahren Fr. 4.50
„ II „ „ 5—8 „ „ 5.75
„ III „ „ 8—12 „ „ 7.—
Frauenfeld. **Carl Käthner**,
1438] Fabrik. v. Kinderhandarbeiten.
Für Wiederverkäufer sehr lohnender Artikel.

Hausschuhe.

Filzpantoffeln mit Schnürsohlen,
extra Qualität mit Doppelsohlen,
Espadrilles ord. à Fr. 1.— d. Paar,
Pinsenschuhe „ à „-50.,
Schnürsohlen von allen Grössen,
von 50 Cts. bis Fr. 1.— das Paar.
Direkter Bezug von den ersten Fabriken.
Engros- und Detailverkauf bei

H. Oechslin, Seiler,
Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich.
(Nicht passendes wird bereitwilligst ausgetauscht.) [1516]

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,
St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf
Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure),
auf Tulle und Guipure (mit und ohne
Application). Muster stehen zu Diensten
und ist man ersucht, beim Verlangen von
solchen Breite und Länge anzugeben. —
Reichhaltiges Lager von **Bandes und
Entredeux brodés**. [1449]

Empfehle als passend zu Fest-
geschenken schwarze Seidenstoffe
in **Faille, Cachemire, Levantine**,
Merveilleux, Rhadames in ga-
rantirt solider Färbung.

Muster sende franko zur Einsicht.
L. Bruppacher-Ringger,
1570] **Horgen** (Zürich).

**Laubsäge-
Artikel**

als: **Maschinen und Werkzeuge** aller
Art, in Kästchen und einzeln; **Vorlagen**
und **Holz** (auch mit **Zeichnungen** ver-
sehene **Brettchen**) in grösster Auswahl;
Beschläge für fertige Arbeiten; ausführ-
liche **Anleitung** zur **Laubsägearbeit**
für Anfänger etc., empfehlen [1495]

Lemm & Sprecher,
4 Multergasse 4, St. Gallen.

1575b] Brauner und weisser **Biber**
und **Kräppli**, auch grössere gefüllte
und ungefüllte Stücke, **Schwaben-
brod**, **Basler-Leckerli**, **Mandel-
stengel**, **Möckli**, **Kinderzwieback**,
Theeschnitten und **Stengel**, feinste
Birnenwecken und **Konstanzer-
Trietschnitten** empfiehlt bestens zu
gütiger Abnahme
Heinrich Kunkler, Bäcker,
Linsehlstrasse 26, St. Gallen.

Grosse, saftige, bestgeräucherte
Bodensee-Gangfische,
das Hundert zu 15 und 20 Fr., versendet
Fischhandlung Einhart,
Konstanz [1564] **Emishofen**
(Baden). (Thrg., Schweiz).

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

ist **Sauter's Universal-Taschenapotheke** (diplomirt) für **Familien, Lehrer, Jäger, Touristen, Reisende, Geistliche etc.**, enthaltend die gebräuchlichsten Medika-
mente bei Krankheiten und Verbandstoffe bei Verwundungen, Scheere, Zunder,
Pflaster etc., nebst genauer Anweisung in elegantem Lederetui, **Fr. 15**.
1579] H 9736 X Apotheker **Sauter** in Genf.

Neu! Vorräthig in allen schweiz. Buchhandlungen Neu!

(sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“ beziehbar).

Aus neuer und alter Zeit.**Erste Abtheilung:****Erinnerungen an die schweizerische Landesausstellung.**

1. Prolog. 2. Die Ausstellungsschönheit. 3. Im Pavillon Sprüngli. 4. Die Heim-
kehr des Wehthaler Mädchens von der Landesausstellung. 5. Das Mädchen
aus der Fremde. 6. Schlusswort des Chronikschreibers.

Zweite Abtheilung.**Festspiel zur Zwinglifeier.**

7. Neujahrsgross auf den 1. Januar 1884. 8. Ankündigung des Festspiels
durch einen Herold. 9. Zwingli als Feldprediger. 10. Das Neujahrsgespräch
(1. Januar 1515). 11. Zwingli's Abschied. 12. Des Herolds Schlusswort.

Dramatische Gespräche zur Aufführung im Familienkreise.

Von **F. Zehender**.

Der zweiten Serie „**Hauspoesie**“ zweites Bändchen.

1582] 6 Bogen 12° eleg. br. — Preis 1 Fr.
Die früher erschienenen sieben Bändchen „**Hauspoesie**“ sind in jeder
schweizer. Buchhandlung geheftet à 1 Fr., Bändchen 1—6 (erste Serie) auch
elegant gebunden à 6 Fr. zu haben.

Der Inhalt aller Bändchen ist auf dem Umschlag eines jeden spezifizirt
angegeben.

J. HUBER's Verlag in Frauenfeld.

Vanillirtes Kirschwasser

— feinstes Liqueur —

(prämiert an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883)
empfiehlt zur gefl. Abnahme die Flasche à Fr. 2.50 in Kisten von
4, 6 und 12 Flaschen

1580] **A. Ghisletti, Liqueurfabrik, Chur.**

Auch für Flachornamente, Muster- und Karten-Zeichnen sehr geeignet. [1536]

Flüssige Illuminir-Farben

10 Flacons in eleg. Schachtel nebst Doppelpinsel.

Gegen Einsendung von **Fr. 4.10** in
Briefmarken franco Schweiz; bei
uns in St. Gallen **Fr. 3.50**.
Leer geword. Flacons
werden à 20 Cts.
gefüllt. —

Brunschweiler & Sohn, St. Gallen
Prämiert in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878 und 1881, Zürich 1883.
**Universal-
Kinder-Pult**
für Hausaufgaben.

Für die Stadt St. Gallen **Fr. 7.50** inkl. Montiren;
gegen Einsend. von **Fr. 7.50** in Marken franco Schweiz.

Prospecte über Illuminations-Farben und Kinder-Pult gratis und franco.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M 349/3 B) in **Weesp, Holland**.
Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Schwarzer Thee

= direkte Sendung, neueste Ernte, =

Kaffee

per Pfund zu **Fr. 1.25** und **Fr. 1.30**,
bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt

1581] **A. Dieth-Nipp, Konditor**,
Marktplatz 10, St. Gallen.



Wer für Jung oder Alt ein höchst unter-
haltendes u. belehr. neues Spiel wünscht,
das von Autoritäten empfohlen wird, lasse
sich durch e. Buchhändler oder direkt
Mittenzwey's geometr. Figuren-Spiel zu M. 1.50,
Verlag von **P. Ehrlich** in **Leipzig**,
kommen. [1532]

Diplome.

**Académie nationale, agricole, manu-
facturière et commerciale** [1424]



1882 PARIS 1882
1883 ZÜRICH 1883

Festgeschenke.

Manillateppiche, hübsche **Dessins**,
äusserst solide, für Wohn- und Ess-
zimmer,

Coculäufer für Treppen und Gänge,
Thürvorlagen aller Art,

Hanfteller, runde und ovale, weiss
und farbig (für Häckel- und Bro-
deriearbeiten geeignet),

Fussbänke mit u. ohne **Wärmeflaschen**
(für Häckel- und Broderiearbeiten
geeignet),

Früchten- und Blumenkörbchen,
Korbwaaren aller Art,

Hanftaschen, **Wurzeltaschen**,
Schnürtaschen, **Binsentaschen**,
Holzwaaren, **Kübelgeschirr**,
Waschseile von **Alöë** (nicht färbend),
Hängematten, **Turngeräte** etc.

empfiehlt in sehr grosser Auswahl
zu billigen Preisen [1517]

H. Oechslin, Seiler,
Münsterhof-Storchengasse 17, Zürich.

Trunksucht

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste
beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt:
„Im Februar 1880 wandte ich mich an
Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht
für einen Freund und hat sich das Mittel
auf das Glänzendste bewährt, wofür ich
Ihnen meinen und des Freundes nebst
Familie besten Dank ausspreche.“ Wegen
näherer Auskunft und Erlangung des Mit-
tels wolle man sich direkt wenden an
Reinhold Retzlaff, Fabrikant in
Dresden 10 (Sachsen). (MDr.8041L) [1440]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthandlung, Chur.

Wohlassortirtes Lager der gangbarsten Werke aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in Bilderbüchern und Jugendschriften, Landkarten, Atlanten, Globen, Peinture Bogarts, Photographien, Stahlstiche, Oeldruckbilder, Oelgemälde.

Ausgewähltes Lager von Musikalien für Pianoforte, Gesang, Orgel, Violine und Zither. Classiker, Prachtwerke, Gebet-Bücher in den verschiedensten Einbänden.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1333]

1567] Meine von Herrn Professor Dr. med. Carl Reclam in Leipzig als äusserst praktisch empfohlenen

Bett- oder Kranken-Tische

eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. Preis franko per Post Fr. 25. Umgehende Versendung gegen Nachnahme oder vorhergehende Einsendung des Betrages. Prospekte gratis und franko.

J. Votsch-Sigg, Bett-Tisch-Fabrik, Schaffhausen (Schweiz).



1566] Unterzeichneter empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

für Mädchen seine selbst gemachten

Kinder-Kochherde

mit Spiritusheizung, äusserst solid und praktisch zum recht kochen. Die Kochgeschirre sind von Kupfer, Messing und Eisen gefertigt und in 10 verschiedenen Nummern von 11 bis 42 Fr. vorrätig.

Sogenannte Fabrikherde sind ebenfalls in grosser Auswahl von 3 Fr. an und höher vorhanden.

Kleine Küchengeräte, um wieder ältere Küchen auszustaffieren, sind stückweise in allen möglichen niedlichen, soliden Artikeln vertreten.

Leere, sowie vollständig ausgestattete Küchen

sind in einfacher, sowie reicher Ausführung vorhanden; kleine garnierte Blechküchen für Kinder von 3—6 Jahren zu Fr. 6. 50.

Obige Artikel, sowie mein reichhaltiges Lager für Küche und Haushalt empfehle meiner geehrten Kundschaft auf's Beste.

Albert Bridler, Speisergasse, St. Gallen.

Christbaumschmuck!

Engelshaar (von prächtiger Wirkung) in Gold und Silber, per Paquet, gekraustes 40 Cts., glattes 30 Cts.

Brillant-Goldstern (als Baumspitze) per Stück 40 Cts.

Diamantine (künstlicher Winterreif) per Schachtel 30 Cts.

Salon-Bengalfeuer (gefahrlos und ohne Rauch) in Farben, roth, grün und orange, per Schachtel 30 Cts. und höher.

Salon-Zündgarn (geruchlos) zum überraschenden, gleichzeitigen Entzünden der Christbaumlichter, per Meter 9 Cts.

Kerzen und Lichthalter zu massigen Preisen.

Neujahrskarten, per Dutzend Fr. 1. — Zusendung erfolgt franko.

1594] E. Bügel, Biel.

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art

Gegründet 1949 mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.

Cacaopulver.

Gegründet 1849



Cacaopulver

Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet 1849

Gegründet 1849

[1462]

Der Schweizerische Kindergarten

Correspondenzblatt des Schweizerischen Kindergartenvereins

Abonnementspreis 2 Fr. jährlich

tritt im Januar 1884 seinen zweiten Jahrgang unter der kundigen Redaktion des Herrn Schuldirektor Küttel in Luzern an. Das Blatt soll dem Austausch der Gedanken über eine vernünftige Kleinkindererziehung dienen und Eltern und Jugendfreunden Belehrung und Anregung zur richtigen Behandlung der lieben Kleinen bieten. Daher ist dasselbe auch ganz besonders für jene Eltern, welche ihre Kleinen dem Kindergarten anvertrauen, eine sehr empfehlenswerthe Lektüre.

Der „Schweiz. Kindergarten“ erscheint in monatlichen Lieferungen. Bestellungen auf denselben nehmen alle Postämter, sowie die Expedition — Zollikofer'sche Buchdruckerei in St. Gallen — entgegen, an welcher letztere auch die Inserate gefl. adressirt werden wollen. [1599]

Wir laden hiemit angelegentlich zum Abonnement auf den zweiten Jahrgang unseres Blattes ein.

Das Centralcomité des Schweiz. Kindergartenvereins.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Drogerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker. [1167]

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern

zum „Antlitz“, St. Gallen.

1144]

Essential-Melissen-Balsam

von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil. [1539]

Neu. Praktisch, schön und gut. Neu.

Die Nähmaschinen-Lampe à Fr. 10

komplet zum Anschrauben. Franko per Post.

1573]

W. Huber, Küchengeräthehandlung, Zürich.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn

ist das beste und billigste. In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unsererseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Kunst- und Frauenarbeit-Schule
Geschwister Boos Neumünster
 Zürich
 Beginn neuer Kurse am 7. Januar. Prospekte gratis. [1593]
 Auf das neue Fach „Maschinenstricken“ erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen. (H 4160 Z)

(O 3030 L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

Suppenmehle

von **Groult j^{ne}** in Paris:

Crème de Riz
 Crème d'Orge
 Farine de petits pois
 Féculé purifiée
 Julienne sèche
 Riz-Julienne
 Sagon des Indes
 Tapioca de Groult
 Tapioca-Julienne

von **C. H. Knorr** in Heilbronn:

Erbsemmehl, gekochtes
 Gerstenschleimmehl
 Grünkorn-Extrakt
 Hafermehl
 Reismehl
 Reis-Julienne
 Tapioca
 Tapioca-Crecy
 Tapioca-Julienne

Obige fein präparierte Suppenmehle in Paqueten von ½ Kilo liefern in 10–30 Minuten äusserst schmackhafte, kräftige und leichtverdauliche Suppen und sind stets zu haben in der

MÜLLER'schen Spezerei- und Samenhandlung in Frauenfeld.



Schweizerische Festgeschenk-Literatur.

Vorräthig in allen schweizerischen Buchhandlungen (sowie auch durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ beziehbar).

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

1583]

Von **Maria vom Berg.**

Pracht-Ausgabe.

Mit dem Bildnisse der Dichterin.

12 Vollbildern, Initialen u. Einfassungen nach Zeichnungen von **Viktor Tobler**.

13 ½ Bogen Royal-Quart in reichem Einband mit Goldschnitt.

Preis 25 Fr.

Der Burgunderzug.

Ein Idyll aus St. Gallens Vergangenheit.

Von **Maria vom Berg.**

8. Zweite Auflage.

Cart. 5 Fr.

In Liebhaberband (halbf.) 6 Fr.

Zwei Novellen.

Das Haus in der Thurmecke.
 Des Spielmanns Kind.

Von **Maria vom Berg.**

Zweite Auflage.

M.-A. eleg. br. 3 Fr., in Lwd. geb. 4 Fr., in Liebhaberband (halbf.) Fr. 4. 50.

Albr. v. Haller's Gedichte.

Herausgegeben und eingeleitet von **Dr. Ludwig Hirzel**,

ord. Prof. der deutschen Literaturgeschichte an der Universität Bern.

Der „Bibliothek alterer Schriftwerke“ 3. Band.

Preis br. 12 Fr.,

in weissem Liebhaberband 15 Fr.

Schweiz. Volkslieder.

Mit Einleitung u. Anmerkungen herausgegeben von **Dr. Ludwig Tobler**,

Professor der deutschen Sprache an der Universität Zürich.

Der „Bibliothek alterer Schriftwerke“ 4. Band.

Preis br. 6 Fr.,

in weissem Liebhaberband 8 Fr.

Lebenserinnerungen

von **Ludwig Meyer von Knonau**
 1769–1841.

Herausgegeben von **Gerold Meyer von Knonau**.

Preis br. 6 Fr.

Ulrich Zwingli.

Ein Schauspiel in fünf Akten

von **H. Weber.**

Preis br. Fr. 2. 40.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Glacéhandschuhe

in vorzüglicher Qualität und feinen Farben bei
C. Schneider-Keller, St. Gallen. [1601]

Diätetische Naturheilmethode.

Auf streng wissenschaftliche Grundsätze und Erfahrungen gestützte Verbindung der Priessnitz'schen Wasser- und Schroth'schen Diätur, mit Beziehung aller neueren Naturheilmethoden, bei vollständiger Berücksichtigung des Krankheitsfalles und der strengsten Individualisirung: erzielt ausgezeichnete Heilerfolge, namentlich auch bei Herz-, Magen-, Leber- und Rückenmarksleiden, Gicht, Rheumatismus, Hautleiden, Scropheln, Nervosität, Geschlechtskrankheiten etc. etc.

Patienten können auch im Winter zur Behandlung aufgenommen werden. Prospekt gratis. Schriftliche Konsultationen. [1520]

J. Aeschlimann, Spezialarzt der Naturheilkunde, Feuerthalen bei Schaffhausen.



784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Verdauungsschwache, Nervenschwache, Reconvalescenten. **Unübertreffliches Hausmittel zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten.** Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2–5 Wochen hinreichend) Fr. 2. 50. Dépôt in **St. Gallen: Reistener**, Apotheker, sowie in den übrigen Apotheken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Inhalations-Apparate

mit Spiritus-Heizung, komplet, von Fr. 4. an [1550]

Zerstäuber zur Desinfektion,

als auch zur Inhalation,

Reise- und Bettwärmeaschen

von Gummi,

Respiratoren

von Jeffray, gegen die Einflüsse kalter Luft etc. (bis 15° Wärmeerzeugung),

Irrigatoren, Eisflaschen,

sowie sämtliche Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege empfiehlt

C. Walter-Biondetti,

Basel Freiestrasse Nr. 73 Basel.

— Kataloge gratis. —

Cocos-Läufer,

als warme und bequeme Bodenteppiche für **Bureaux, Comptoirs, Magazine, Corridors, Treppen** etc., in beliebiger Länge am Stück und verschiedenen Breiten haben wir eine Partie in besserer und geringerer Qualität billigst abzugeben.

Man verlange Preise und Muster und bezeichne die Breite und die Art des zu belegenden Lokals. (AR 48)

Jac. Bär & Cie.,

Arbon (Thurg).

1571]

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

— Wascherei und Bleicherei weisser Wollsaenen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.

Prompte und billige Bedienung.

Zündgarn,

zum Anzünden vieler Kerzen auf einmal, empfiehlt [1574]

P. L. Zollikofer,

zum »Waldhorn«, **St. Gallen.**

Zum Abonnement à Fr. 1. 50 pro Quartal ladet jeden Menschenfreund ein: „Der Philanthrop“ in Zürich. [1598]

Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Frau Busser**, Hebamme, Pfeffergasse 7, **Colmar** (Elsass). [1210]

Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von **C. W. Kamblt**, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Unsere Töchter und ihre Zukunft.

Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von **Karl Weiss**, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290]

E. Dössekell, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Goldtitel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von **Maria Susanne Kübler**. Gebunden: Fr. 7. 35

„**Glück und Frieden!**“ Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor **Karl Weiss**. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt) à Fr. 3. 75.

Der Frauen Heil. Von Dir. **Carl Weiss**. Für Nichtmitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“ Fr. 1.

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von † **Pfarrer A. Heuer** in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2. 20.

Diplom-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

(Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich erteilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn

Marktgasse Nr. 5 Zürich

Paradeplatz Nr. 19

Paris und Zürich

1882 1883

Altorfer, J., Zürich, Marchand-tailleur. — Für geschmackvolle Installation, Mannigfaltigkeit der Leistungen und durchschnittlich gute Arbeit. [10/5]

Spörri, J., Zürich. — Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Confection mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie. [10/5]

J. J. Brunner, Conditor, in **Lichtensteig**. — Bronze-Medaille für gefüllte Honigkuchen, Baslerleckerli und Honig. [5/2]

Bischoff, Joachim, St. Gallen. — Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schulfabrikate und verständnisvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fussbekleidung. [10/5]

Isler, Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. Für die gediegene Ausführung geschmackvoller und preiswürdiger Schlafzimmermöbel (Bettstatten). [4/5]

Hintermeister, H., Küssnacht-Zürich. — Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärben und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren. [10/1]

Weberei Grüneck, Müllheim (Th.), Mech. Bunt- und Rohweberei. — Für die ausgestellten, in Bezug auf Gediegenheit und Mannigfaltigkeit sehr guten Gewebe. [5/2]